

Medienmitteilung

03.07.2026

Grundwasserpumpwerk Tierfed wegen erhöhtem PFOA-Wert vom Trinkwassernetz getrennt

Bei einer amtlichen Probenahme im Grundwasserpumpwerk Tierfed der Kraftwerke Linth-Limmern AG wurde ein PFOA-Wert festgestellt, der den in der Trinkwasserverordnung festgelegten Höchstwert überschreitet. Das Grundwasserpumpwerk Tierfed wurde auf amtliche Verfügung umgehend abgeschaltet. Die Trinkwasserversorgung für die Bezügerinnen und Bezüger bleibt gewährleistet. Die zuletzt erhobene Probe vom Februar 2026 entsprach den Anforderungen der Trinkwasserqualität.

Darum geht's:

- Im Rahmen der amtlichen Probeentnahme des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit der Kantone Graubünden und Glarus wurde im Grundwasserpumpwerk Tierfed der Kraftwerke Linth-Limmern AG (KLL) ein erhöhter PFOA-Wert festgestellt.
- Die betroffenen Bezügerinnen und Bezüger wurden auf die Trinkwasserversorgung Linthal (Gemeinde Glarus Süd) umgestellt, die Trinkwasserversorgung bleibt gewährleistet.
- Die Ursache des erhöhten PFOA-Werts wird derzeit untersucht. PFOA (Perfluorooctansäure) gehört zur Stoffgruppe der per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS).

Am 22. Juni 2026 entschieden die zuständigen Behörden die sofortige Ausserbetriebnahme des Pumpwerks. Die KLL setzte dies noch am selben Tag um und stellte die Wasserversorgung auf die Trinkwasserversorgung Linthal (Gemeinde Glarus Süd) um. Die Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung bleibt weiterhin gewährleistet. Von der Massnahme betroffen sind die direkten Bezügerinnen und Bezüger der KLL sowie die betroffenen Bezügerinnen und Bezüger der Versorgungszone Wald der kommunalen Trinkwasserversorgung Linthal (Gemeinde Glarus Süd). Sie wurden von der KLL über die Umstellung der Trinkwasserversorgung informiert.

Der gemessene PFOA-Wert (1.3 µg/l) überschritt den in der Trinkwasserverordnung festgelegten Höchstwert (0.5 µg/l) um 0.8 µg/l. Bei der zuletzt erhobenen Probe im Februar 2026 lag der PFOA-Wert hingegen unter dem festgelegten Höchstwert und das Trinkwasser war einwandfrei. Die Gemeinde Glarus Süd hat in den vergangenen Wochen das Trinkwasser

ihrer Wasserversorgung auf PFAS untersucht. Die Probenahmen entsprachen den Anforderungen der Trinkwasserqualität.

In Abstimmung mit den zuständigen kantonalen Behörden wird aktuell ein Konzept zur Ursachenabklärung der festgestellten Höchstwertüberschreitung erarbeitet. Parallel dazu wird ein Überwachungsprogramm für PFAS im Grundwasserpumpwerk Tierfed erstellt. Die Bezierinnen und Bezüger werden über die Ergebnisse der Abklärungen sowie über das weitere Vorgehen informiert, sobald weitere Erkenntnisse vorliegen.

Die Kraftwerke Linth-Limmern AG sind ein Partnerwerk von Axpo und des Kantons Glarus. Axpo hält 85 Prozent der Anteile, der Kanton Glarus 15 Prozent.

Hinweis für Redaktionen

- **PFOA und PFAS:** PFOA (Perfluorooctansäure) gehört zur Gruppe der per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (abgekürzt PFAS genannt). Diese Stoffe sind sehr beständig in der Umwelt und können sich über längere Zeit anreichern. Häufige Quellen von PFOA sind in der Vergangenheit ausgebrachte Klärschlämme, Löschwasser oder industrielle Emissionen. Ein einmaliger Nachweis erhöhter Werte bedeutet nicht automatisch eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung, erfordert aber Abklärungen, wie die PFOA in die Umwelt gelangte.

Über Axpo

Axpo hat die Ambition, mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Stromproduzentin und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Mehr als 7500 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications

T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)

(Erreichbar von 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr)

medien@axpo.com

Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit ALT (GR)

Matthias Beckmann, +41 81 257 24 15

Hauptabteilung Umwelt, Wald und Energie (GL)

Franziska Wyss franziska.wyss@gl.ch, +41 55 640 64 5